

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (21. Heft) Psalm 20–33 Anmerkungen zu Psalm 32,8 entnommen einer Predigt zu finden in Licht und Recht – Heft 2 (5. Predigt ; Gal. 5,16.17)

So lange wir meinen, wir haben das rechte Verständnis vom Gesetze Gottes, wir finden den Buchstaben so und so; deshalb haben wir uns darauf zu legen und demgemäß uns zu bewegen und zu wirken, so wird wohl nichts anderes daraus hervorkommen, als daß wir die Begierde des Fleisches vollbringen werden. Wünschen wir aber, und wäre es auch nur des großen Seelenschadens wegen, von der Vollbringung solcher Begierde erlöst zu sein, so haben wir völlig von dem Gesetze und dessen Ausführung abzustehen und zu unserm Advokate Christo uns aufzumachen, unsere verdorbene Geschichte Ihm in die Hände zu geben und gänzlich anzuvertrauen, auch uns, ohne daß wir uns selbst mit dem Gesetze befassen, lediglich an Ihn zu halten, auf daß Er uns die Meinung des Gesetzes mitteile, wie Er denn auch verheißt in dem 32. Psalm: „Ich will dich unterweisen, Ich will Rat geben, *Ich will dich mit Meinen Augen leiten*“.